

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Allgemeines

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen und Rechtsgeschäfte der webvisio mediadesign OHG, nachfolgend in Kurzform „webvisio“ genannt, mit ihren Vertragspartnern, nachfolgend in Kurzform „Kunde“ genannt.

1.2 Abweichungen von den hier aufgeführten Geschäftsbedingungen können nur schriftlich vereinbart werden. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsinhalt.

1.3 Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Kunden, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.4 Mit der Bestellung einer oder mehrerer Leistungen durch den Kunden in mündlicher oder schriftlicher Form per Brief oder Email ist ein Auftrag verbindlich erteilt. Spätestens bei Auftragserteilung gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als angenommen.

2 Vergütung

2.1 Es gilt die im Vertrag vereinbarte Vergütung. Zahlungen sind, wenn nicht anders vertraglich geregelt, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig. Die in Angeboten und Aufträgen genannten Preise und die daraus resultierenden zu zahlende Beträge verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in der jeweils geltenden Höhe.

2.2 Eine Kündigung des Vertrages muss in schriftlicher Form erfolgen und ist von Seiten beider Vertragspartnern jederzeit möglich. Bei Abbruch von Aufträgen durch den Kunden vor deren Fertigstellung sind alle von webvisio erbrachten Leistungen bis zum Zeitpunkt der Kündigung vollständig durch den Kunden zu begleichen. Zusätzlich beauftragte Drittleistungen sind unabhängig von deren Produktionsstand vom Kunden vollständig zu begleichen.

2.3 Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Die Abnahme kann daher nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden. Zusatzarbeiten, die durch Änderungswünsche des Kunden während oder nach der Produktion veranlasst werden, werden nach Zeitaufwand gesondert berechnet entsprechend des im Vertrag vereinbarten Stundenlohnes. Nimmt der Kunde die von webvisio zur Abnahme bereitgestellte Leistung nach deren Fertigstellung nicht ab und hat webvisio dies nicht zu vertreten, so hat der Kunde 60 Prozent des Auftragswerts zu begleichen. Zusätzlich beauftragte Drittleistungen sind unabhängig von deren Produktionsstand vom Kunden vollständig zu begleichen.

2.4 Unvorhersehbarer Mehraufwand im Zuge eines Auftrags bedarf der gegenseitigen Absprache und gegebenenfalls der Nachhonorierung.

3 Urheberrecht und Nutzungsrechte

3.1 Die im Rahmen eines Auftrages durch webvisio erbrachten Leistungen und Produkte sind als persönlich geistige Schöpfung durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Diese dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung durch webvisio weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes gelten auch dann, wenn die nach dem Urheberrechtsgesetz erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist.

3.2 Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird durch webvisio jeweils ein einfaches Nutzungsrecht an den Kunden übertragen. Eine Übertragung der Nutzungsrechte durch den Kunden an Dritte ist honorarpflichtig und bedarf der vorherigen schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Kunden und webvisio.

3.3 webvisio überträgt dem Auftraggeber erst mit der vollständigen Zahlung des vereinbarten Honorars die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte.

3.4 webvisio hat das Recht, auf den entwickelten Produkten und vervielfältigten Arbeiten als Urheber genannt zu werden und diese zum Zwecke der Eigenwerbung zu verwenden.

3.5 Werden Entwürfe oder Reinausführungen in größerem Umfang als ursprünglich vorgesehen genutzt, ist webvisio berechtigt, nachträglich die Differenz zwischen der höheren Vergütung für die tatsächliche Nutzung und der ursprünglich erhaltenen Vergütung vom Kunden zu verlangen.

4 Haftung

4.1 webvisio verpflichtet sich, den Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen. Mit der Genehmigung von Entwürfen oder Reinausführungen durch den Kunden übernimmt dieser die Verantwortung für die technische und funktionsgemäße Richtigkeit von Text, Bild und Gestaltung. Für die vom Kunden freigegebenen Entwürfe oder Reinausführungen entfällt jede Haftung für webvisio. webvisio haftet nur für eigenes Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

4.2 webvisio haftet nicht für patent-, urheber- und markenrechtliche Schutz- oder Eintragungsfähigkeit der im Rahmen des Auftrags gelieferten Ideen, Anregungen, Vorschläge, Konzeptionen und Entwürfe sowie für die wettbewerbs- und warenzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit der Arbeiten.

4.3 Die webvisio überlassenen Vorlagen werden unter der Voraussetzung verwendet, dass der Kunde zur Verwendung dieser berechtigt ist. webvisio übernimmt keine Haftung für die von Kunden gestellten Bilder, Daten oder Schriften. webvisio haftet auch nicht wegen der in Werbemaßnahmen enthaltenen Sachaussagen über Produkte und Leistungen.

4.4 Für Ausfälle von Websites auf dem Server des Providers des Kunden und dadurch entgangene Anfragen oder Bestellungen haftet webvisio nicht. Auch bei Hackerangriffen auf Content Management Systeme oder E-Commerce Systeme haftet webvisio nicht, da webvisio Konzeption, Layout und Konfiguration, nicht aber die Erstellung des Systems übernimmt.

4.5 Für die rechtliche Zulässigkeit durchgeführter Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen übernimmt webvisio keine Haftung. webvisio ist jedoch verpflichtet, auf rechtliche Risiken hinzuweisen, sofern diese webvisio bei der Tätigkeit bekannt werden. Der Kunde stellt webvisio von Ansprüchen Dritter frei, wenn webvisio auf Wunsch des Kunden gehandelt hat, obwohl dem Kunden durch webvisio Bedenken im Hinblick auf die Zulässigkeit der Maßnahmen mitgeteilt wurden.

4.6 Beanstandungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung des Werks schriftlich bei webvisio geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mangelfrei angenommen.

4.7 Bei einer vom Kunden in Auftrag gegebenen Produktions- bzw. Drucküberwachung ist webvisio unter Berücksichtigung der Vorgaben des Kunden berechtigt, nach eigenem Ermessen Entscheidungen zu treffen und Anweisungen zu erteilen und haftet für Fehler nur bei eigenem Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für Aufträge, die im Namen und auf Rechnung des Kunden an Dritte erteilt werden, übernimmt webvisio gegenüber dem Kunden keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

5 Schlussbestimmung

5.1 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ulm.

5.2 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, auch wenn der Kunde seinen Firmensitz im Ausland hat.

5.3 Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit zu einem späteren Zeitpunkt verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.